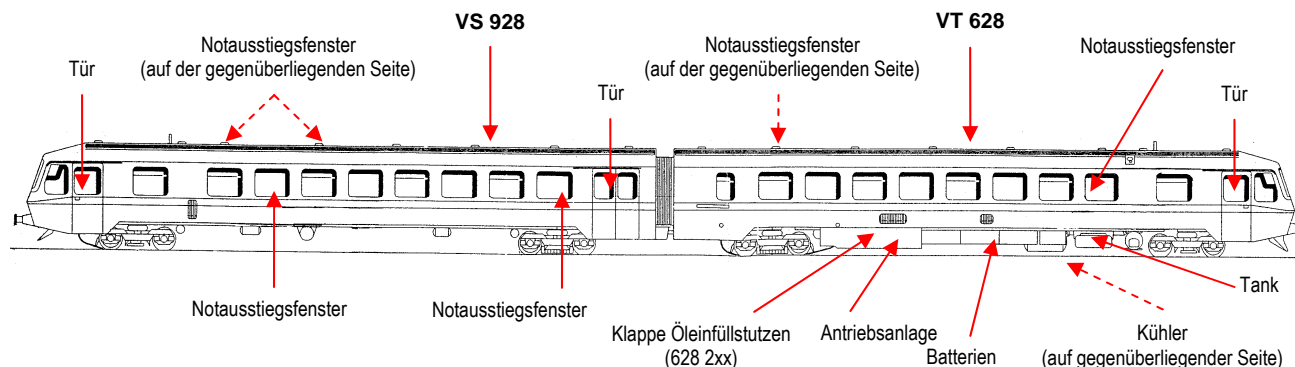


1. Fahrzeugaufbau

■ Fahrzeugansicht (VS 928 + VT 628):



■ Material der Wagenwände und des Daches:

Stahlgerippe mit Stahlblechung.

■ Besonderheiten:

Triebzug besteht entweder aus Triebwagen (VT 628) und Steuerwagen (VS 928) oder zwei Triebwagen (VT 628/629). Der VT 629 ähnelt im Unterbau dem VT 628. Mehrere Triebzüge können miteinander gekuppelt sein. Laufende Dieselmotoren mittels Abstellschalter im Führerraum stoppen.

■ Besonderheiten zu Löschangriffspunkten:

Dieselmotor und Flüssigkeitsgetriebe (unterflur) durch hochklappbare Schallschürzen verdeckt.

2. Rettungs- und Versorgungsöffnungen (nach Priorität)

■ Türen:

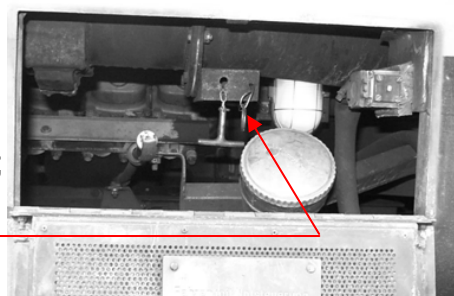
Schwenschiebetüren, druckluftbetätigt, am Führerraumende beidseitig und am Kurzkuppelende nur einseitig diagonal angeordnet.

Notentriegelung:

von innen: 1. Notentriegelungshebel am Türholm betätigen
2. Tür mit Handhebel entriegeln und aufschieben

Von außen: 1. Bordnetzatterie am Sicherungstrennschalter ausschalten (befindet sich im „Gerätekasten 110V“ bei den Batterien auf der rechten (ab VT 628 400) oder neben dem Kühler auf der linken (VT 628 2xx) Seite)
2. Außentüren mit dem Handhebel im Türblatt entriegeln und aufschieben

(Achtung: bei laufendem Motor bei **VT 628 4xx** nicht möglich; bei laufendem Motor bei **VT 628 2xx** Klappe Öleinfüllstutzen mit Vierkant öffnen und Seilzug Motor-Notabst. (Ring) bis Anschlag ziehen)



■ Notausstiege:

6 Notausstiegfenster je Fahrzeug zum Einschlagen von innen oder außen. Der Angriffspunkt ist durch einen roten Punkt gekennzeichnet!

Werkzeug: Nothammer oder spitzer Gegenstand

■ **Fenster:**

Feste Isolierglasscheiben mit Kippoberteil (15 mm)
 Notausstiegsfenster: Verbundsicherheitsglas (3 x 4 mm)
 Frontscheibe mit 2-fach-Verbundglas (10 mm)
 Werkzeug: Feuerwehrraxt oder Trennschleifer mit Steinscheibe

■ **Übergang zum Nachbarwagen:**

Faltenbalg bzw. Gummiwand (ein- bzw. doppelwandig) ist zwischen den Alu-Rippen aufschneidbar.
 Werkzeug: Gurtmesser oder Kappmesser.

■ **Seitenwand unter Fenster (Gesamtwandstärke 50-70 mm):**

Stahlbeblechung (1,75 mm)
 Isolation (40 mm)
 GFK-Verkleidung innen (3 mm)

Achtung: Eindringen durch Wagenwand, -boden oder -decke ist sehr zeitaufwendig!

3. Weitere Gefahren durch elektrischen Strom

■ **Hochspannung:**

Achtung: Im Bereich der Antriebsaggregate und der Schaltschränke ist mit Spannungen bis zu 230 V zu rechnen.

■ **Batteriespannung 110 bzw. 24 V:**

Batterieschaltkasten mit Aufschrift "Batterie Hauptschalter 110 V" öffnen und dort den Batterieschalter ausschalten.

Achtung: Bei abgestellten Fahrzeugen Fremdstromanschluss mit 230 V beachten!

4. Brennbarkeit der Materialien

- Alle Stoffe entsprechen der Brandschutzstufe 1 nach DIN 5510.
 Die Kabel haben eine größtenteils PVC-haltige Isolierung.
 Die Wandisolierung besteht aus einem so genannten PVC-Sandwich-Aufbau.

5. Gefahren durch Flüssigkeiten und Gase

	Inhalt / Stoff	Mengenangabe	Besonderheiten
■ Kraftstoffbehälter	Diesel	960 l	UN-Nr. 1202
Heizölbehälter	Heizöl	240 l	UN-Nr. 1202
Dieselmotor	Motoröl	65 l	WGK 2, R38/41/51/53
Radsatzgetriebe	Getriebeöl	2 x 8 l	WGK 2, R22/34/38/41/43/50/51/52/53
Strömungsgetriebe	Getriebeöl	110 l	WGK 1, R38/41/43/51/53
Batterie	Säure – Füllung	ca.80 l	UN-Nr. 1830, bis zu 28 Stück
Luftbehälter	Druckluft	bis zu 300 l/Beh.	max. 10 bar mehrere Behälter / Leitungen
Kühlanlage	Wasser mit Frostschutzmittel	ca. 500 l	WGK 1

Beim VT 629 gelten die Angaben pro Wagen!